

28. Oktober 2022

Bildung und Kultur

"Lockruf des Kinos": Neues Buch widmet sich Bocholter Plakatkünstler

Buchvorstellung mit außergewöhnlicher Stummfilm-Vorführung am 2. November // Buch "Lockruf des Kinos" erscheint zum 800-jährigen Stadtjubiläum

Am 2. November wird es im Bocholter Kinodrom eine Zeitreise in die 20er-Jahre geben: Dann wird das Buch "Lockruf des Kinos" von Harald Neckelmann vorgestellt und passend dazu ein Stummfilm mit stimmungsvoller Klavierbegleitung gezeigt.

Das Buch "Lockruf des Kinos" von Harald Neckelmann ist ein literarischer Einblick in das Leben und die Werke des in Bocholt geborenen Plakatmalers Josef Fenneker - und damit auch eine Geschichte des Kinos der 20er-Jahre.

Das Buch wird am Mittwoch, 2. November, im Kinodrom vorgestellt und ist dann auch im Buchhandel erhältlich.

"Wir freuen uns, dass wir passend zur Buchvorstellung durch den Autoren Harald Neckelmann auch ein Original-Plakat des Bocholter Künstlers zeigen können", sagt Jule Wanders, Leiterin des Fachbereichs Kultur und Bildung. Denn viele Werke des Künstlers gehören zum Inventar des Bocholter Stadtmuseums.

Die Buchvorstellung im Bocholter Kinodrom am 2. November um 19.30 Uhr wird stimmungsvoll eingerahmt durch eine Vorführung des deutschen Stummfilms "Schloss Vögelöd" von 1921 mit Begleitung des Leipziger Pianisten Tobias Rank. "Er ist Bühnenpianist und kennt den Film, den wir zeigen werden", so Wanders.

Würdigung für Bocholter Künstler

Die Idee zum Buch hatte Bernd Kleine-Rüschkamp, der den noch viel zu selten besprochenen Maler Fenneker anlässlich des Stadtjubiläums in das städtische Gedächtnis zurückbringen und dafür ein Buch über ihn verfassen lassen wollte.

In seinem ehemaligen Klassenkameraden Harald Neckelmann, der inzwischen bereits elf Bücher veröffentlichte, fand er genau den richtigen Partner, der sich über eineinhalb Jahre mit dem Thema befasste und oft im Bocholter Stadtmuseum forschte.

"Wir finden es wichtig, den Bocholter Plakatmaler Fenneker durch ein ihm gewidmetes Buch besonders zu würdigen", sagt Jule Wanders. Das Projekt sei darum von der Volksbank Bocholt und der Stadt Bocholt finanziert worden.

Noch für Vorführung anmelden

Wer am 2. November den Stummfilm "Schloss Vogelöd" im Bocholter Kinodrom sehen möchte, der kann sich dafür per E-Mail an [pr\(at\)volksbank-bocholt\(dot\)de](mailto:pr(at)volksbank-bocholt(dot)de) anmelden.





*Das Filmplakat zu "Schloss Vögelöd", gestaltet von Josef Fenneker
© Stadt Bocholt*



*Über den Bocholter Künstler hat Harald Neckelmann (rechts) das Buch "Lockruf des Kinos" geschrieben. Auf den Stummfilmabend freuen sich außerdem (von rechts) Kulturdezernent Thomas Waschki, Bernd Kleine-Rüschkamp (Volksbank Bocholt), Jule Wanders (Fachbereich Kultur und Bildung) sowie Museumsleiterin Lisa Merschformann.
© Stadt Bocholt*